

LIVE-WEBINAR: Sexuelle Belästigung am Arbeitsplatz – Grenzüberschreitungen erkennen und wirksam vorbeugen

Produktnummer
2027-1207SD

Termin
16.04.2027
08:30 Uhr bis 13:00 Uhr

Gebühren pro Teilnehmer/-in
216,00 EUR

Die VWA geht davon aus, dass der Arbeitgeber die Teilnahmegebühr sowie Reisekosten übernimmt.

Wo beginnt sexuelle Belästigung? Wann hat eine Grenzüberschreitung strafrechtliche Bedeutung? Welche beamtenrechtlichen Pflichten sind berührt – und wie können Dienststellen wirksam vorbeugen?

Das Besondere an diesem Webinar: Es erweitert den Blick auf das Allgemeine Gleichbehandlungsgesetz gezielt um die strafrechtliche und beamtenrechtliche Perspektive. Diese Verbindung hilft, Grenzüberschreitungen umfassender zu erkennen, rechtliche Maßstäbe zu verstehen und daraus konkrete Ansätze für die Prävention abzuleiten.

Anhand anschaulicher Praxisfälle lernen Sie, unterschiedliche Erscheinungsformen sexueller Belästigung einzuordnen. Im Mittelpunkt steht die Frage, wie Dienststellen klare Verhaltensstandards schaffen, Beschäftigte und Führungskräfte sensibilisieren und verlässliche Strukturen zum Schutz vor sexueller Belästigung aufbauen können.

Die arbeits- und disziplinarrechtliche Abarbeitung einzelner Fälle ist kein Schwerpunkt des Webinars.

Inhalte

- **Grenzüberschreitungen erkennen**
 - Erscheinungsformen sexueller Belästigung: Äußerungen, Gesten, körperliche Annäherungen und digitale Kommunikation
 - Typische Situationen im dienstlichen Alltag und bei Veranstaltungen mit dienstlichem Bezug
- **Die Perspektive des AGG verstehen**
 - Begriff der sexuellen Belästigung
 - Schutz der Beschäftigten
 - Präventive Schutz- und Organisationspflichten des Arbeitgebers und Dienstherrn
- **Strafrechtliche Dimensionen einordnen**

Ort

VWA Digital

Kontakt

Information

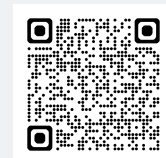
Jasminka Cvijic
0711 21041-28
j.cvijic@w-vwa.de

Konzeption und Beratung

Kathrin Rahn
0711 21041 61
k.rahn@w-vwa.de

[Anmelde- und
Teilnahmebedingungen](#)

[Technische Anforderungen](#)



[Impressum](#)

[Datenschutzhinweise](#)

- Sexuelle Belästigung und weitere in Betracht kommende Straftatbestände
- Erkennen strafrechtlich relevanter Verhaltensweisen
- Abgrenzung zu Grenzüberschreitungen unterhalb der Strafbarkeitsschwelle
- **AGG, Beamtenrecht und Strafrecht im Zusammenhang betrachten**
 - Unterschiedliche rechtliche Maßstäbe anhand gemeinsamer Praxisfälle
 - Bedeutung beamtenrechtlicher Verhaltenspflichten
 - Schutz und Prävention auch dort, wo kein Straftatbestand erfüllt ist
- **Dienststellen präventiv aufstellen**
 - Bausteine eines Präventionskonzepts: Klare Verhaltensregeln, Sensibilisierung und Schulung, Verantwortung und Vorbildfunktion von Führungskräften, erkennbare Ansprechstellen und zugängliche Beschwerdewege
- **Rechtliche Maßstäbe in die Präventionsarbeit übertragen**
 - Strafrechtliche Grenzen verständlich vermitteln
 - Einsatz von Fallbeispielen, Schulungen und Dienstvereinbarungen
 - Förderung einer Dienststellenkultur, in der Grenzüberschreitungen frühzeitig erkannt und angesprochen werden

Dozent

Patrick Lerm

LL.M., Diplom-Verwaltungswirt (FH), verfügt über langjährige Erfahrung als hauptamtlicher Dozent für Einsatz- und Beamtenrecht bei der Bundespolizei. Er ist nebenamtlicher Dozent für Sicherheits- und Beamtenrecht an öffentlichen Verwaltungsschulen und Verwaltungshochschulen.

Lernziele

Sie gewinnen Sicherheit im Erkennen und Einordnen sexueller Belästigung. Sie verstehen das Zusammenspiel von AGG, Beamtenrecht und Strafrecht und können dieses Wissen für die Sensibilisierung von Beschäftigten und Führungskräften einsetzen. Für Ihre Dienststelle erhalten Sie konkrete Anregungen, um Präventionsstrukturen aufzubauen und bestehende Maßnahmen weiterzuentwickeln.

Zielgruppe

Führungskräfte, Personalverantwortliche, Gleichstellungsbeauftragte, Mitglieder von Personalräten, Mitarbeitende von AGG-Beschwerdestellen, Ausbildungsleitungen sowie Beschäftigte, die mit Prävention und Sensibilisierung in Behörden und öffentlichen Einrichtungen befasst sind

Zusatzinformationen

Die Teilnehmer/-innen werden gebeten, einen aktuellen Gesetzestext des AGG für die Veranstaltung bereit zu legen.

Bitte wählen Sie sich mit Kamera ein und aktivieren Ihr Mikrofon im Webinarraum, so können Sie sich aktiv austauschen.